



Marktnotizen

US-Gericht annulliert Visa-Sponsoring der Fifa

Ein Gericht in New York hat Anfang Dezember 2006 den im April 2006 geschlossenen Sponsorenvertrag des Weltfußballverbandes Fifa mit der Kartengesellschaft Visa für ungültig erklärt. Die Zusammenarbeit des Weltfußballverbandes mit Visa sollte von 2007 bis 2014 laufen.

Das Gericht gab damit einer Klage des bisherigen Fifa-Sponsors Mastercard recht. Es begründete seine Entscheidung mit einer erheblichen Beeinträchtigung der Wettbewerbsposition von Mastercard.

Die Richter forderten die Fifa auf, den mit Mastercard ausgehandelten, aber nicht abgeschlossenen Vertrag zu vollziehen, weil sie das Erstverhandlungsrecht des bisherigen langjährigen Partners verletzt habe. Der Weltfußballverband gab bekannt, dass er sich von vier Mitarbeitern getrennt habe, weil sich nicht bestreiten lasse, dass unter Verletzung von Geschäftsprinzipien verhandelt worden sei. Die Fifa prüft die Erhebung einer Berufung gegen das Gerichtsurteil.

Mastercard senkt Maestro-Interchange

Als letzten Schritt zur Erfüllung des Sepa-Rahmenkonzepts für Maestro hat Mastercard Europe im Dezember 2006 die Senkung der Sepa-Fallback-Interchange-Gebühren für Maestro bekannt gegeben, die ab 1. Januar 2008 in Kraft treten sollen. Für eine typische Transaktion von 50 Euro wird die neue Interchange zwischen 0,9

und 0,2 Euro betragen (bisher 0,25 und 0,59 Euro).

Visa führt kontaktloses Zahlen in England ein

Visa Europe will in Großbritannien bis Ende 2007 landesweit kontaktlose Zahlungskarten einführen. Dann soll in London das chipbasierte „wave and pay“-Verfahren für Kleinbeträge starten. Transaktionen sollen mit Visa Contactless in weniger als einer Sekunde abgewickelt werden können.

Mastercard Paypass kommt nach Kontinentaleuropa

Etwas weiter als Visa ist Mastercard beim Thema kontaktloses Zahlen in Europa. Bei zwei Pilotprojekten in Frankreich (in Straßburg und Toulouse) soll Paypass erstmals im kontinentalen Europa getestet werden. Ein Pilotprojekt, das Mastercard und RBS bereits in Edinburgh betreiben, soll auf London ausgedehnt werden.

In Straßburg wird Mastercard eine Gruppe von sieben Unternehmen, darunter die Groupe Crédit Mutuel, unterstützen, um 200 Einwohnern das kontaktlose Bezahlen über Handy bei 50 Einzelhändlern in der Stadt zu ermöglichen.

In Toulouse arbeitet die Kartengesellschaft mit La Ser Cofinoga zusammen, einem Tochterunternehmen der Groupe Galeries Lafayette: 1 000 Kunden der Galeries Lafayette können hier das kontaktlose Zahlen in den teilnehmenden Filialen testen.

Telekurs und Compu-Top bieten Bezahlverfahren Giropay an

Die Payment Service Provider Telekurs Card Solutions AG, Zürich, und Compu-Top, Bamberg, bieten ihren Kunden das Bezahlverfahren Giropay an. Die Unternehmen sind über den Acquirer B + S Card Service an das System angeschlossen. Bei Telekurs wird das Verfahren in die Internet-Payment-Plattform Saferpay integriert. Zu den Nutzern der Plattform gehören Unternehmen wie ADAC, BMW, Daimler Chrysler, O2 und T-Online. Das Bamberger Unternehmen Compu-Top betreut unter anderem neckermann.de, Karstadt oder 1-2-Fly. Aus dem Kundenportfolio von Compu-Top haben sich Mc Büro und Technikdirekt als erste Online-Händler für Giropay entschieden.

Click & Buy erhält britische E-Geldlizenz

Das Internet-Bezahlsystem Click & Buy wird zum europäischen E-Geldinstitut ausgebaut. Im ersten Quartal 2007 soll beispielsweise das Überweisen von Geld mittels E-Mail möglich sein. Voraussetzung ist die Erteilung einer europaweit gültigen E-Geldlizenz durch die britische Finanzaufsichtsbehörde FSA vom 29. November 2006.

Pluscard entwickelt Premiumkarte für S-Finanzgruppe

Die Pluscard Service-Gesellschaft für Kreditkarten-Processing mbH, Saarbrücken, bietet seit Mitte Dezember eine neue Pre-



miumkreditkarte namens Platinum für alle Sparkassen und Landesbanken an. Das Produkt bietet zusätzliche Versicherungen und Serviceleistungen, die der S-Finanzgruppe helfen sollen, gehobene Privatkunden zu gewinnen und zu binden.



Kreditkarten der bayerischen Sparkassen zu First Data migriert

First Data International hat die erfolgreiche Migration von 1,1 Millionen Kreditkarten der bayerischen Sparkassen und der Deutschen Kreditbank Berlin (DKB) zum Processing-System der First Data bekannt gegeben. Im Dezember 2005 hatten First Data und die Bayern Card-Services (BCS) eine Kooperation vereinbart: First Data übernimmt das technische Processing für die Kreditkarten der insgesamt 77 bayerischen Sparkassen und der DKB, während die BCS die Kundendienstleistungen sowie die Vertriebsunterstützung für diese Institute erbringt. Im Jahr 2007 wird die BCS diese Leistungen für alle Sparkassen-Kunden beider Unternehmen übernehmen.

Volkswagen Bank arbeitet mit Easycash

Die Volkswagen Bank GmbH, Braunschweig, hat im Jahr 2006 ihre Zusammenarbeit mit Easycash intensiviert. Seit Anfang November 2006 wird die Volkswagen-Kunden-Club-Karte über Easycash abgewickelt.

Das Institut hat zudem einen Terminaltausch bei 3 000 Geräten durchgeführt. Bereits 2 800 – von insgesamt 3 000 eingesetzten Geräten – wurden gegen ein neueres Modell ersetzt. Die restlichen 200 Terminals sollen im nächsten Jahr installiert werden. Darüber hinaus bietet die VW Bank ihren Kunden seit Dezember bundesweit den Service der Easycash-Depotwartung an.

Takko erweitert Zusammenarbeit mit Easycash

Die Textilhandelskette Takko hat ihre Zusammenarbeit mit Easycash weiter ausgebaut: Der Mode-Discounter hat 200 weitere Terminals geordert. Damit sind nun alle der über 1 000 Takko-Filialen online an das Zahlungsnetz der Easycash angeschlossen.

Atos Origin wickelt Kino-Abo von Cineworld ab

Die Kinokette Cineworld hat Atos Worldline mit dem Management des „Unlimited“-Abonnements für Vielkinogänger beauftragt. Die beiden Unternehmen haben einen Dreijahresvertrag abgeschlossen. Atos übernimmt die Verwaltung des Abo-Prozesses, von der Antragsbearbeitung, über die Teilnahme am Lastschriftverfahren bis hin zur Bereitstellung von Mitgliederausweisen und Kartenersatzdiensten sowie den Betrieb des an allen Wochentagen geöffneten Supportcenters. Darüber hinaus entwickelt Atos ein Internetportal, das es den Mitgliedern ermöglicht, sich online zu registrieren sowie ihr Foto und persönliche Angaben hochzuladen. Zur Verfügung stehen auch ein telefonbasierter Registrierungsprozess und ein Internet-Zahlungsservice zur Registrierung mit Kredit- und Debitkarte.

Marcus Mosen in neuer Position bei First Data

Marcus W. Mosen hat bei First Data International als Managing Director die Aufgabe Strategie und Marketing für die Region Westeuropa übernommen. In der neu geschaffenen Position verantwortet er strategische Investments, die Einbindung der First-Data-Aktivitäten in Deutschland und den anderen lokalen Märkten sowie die Unternehmenskommunikation.

Heimo Hackel folgt Helmut Nahlik

Dr. Heimo Hackel, seit 1999 im Vorstand der Visa-Service Kreditkarten AG, Wien, ist zum neuen Vorstandsvorsitzenden ernannt worden. Er folgt Helmut Nahlik, der zum Jahresende 2006 aus dem Vorstand ausschied.

Neu in den Vorstand bestellt wurde Harald Triplat mit Wirkung zum 1. Januar 2007.

Mariano Dima ist neuer Leiter Marketing bei Visa Europe

Visa Europe hat Mariano Dima zum neuen Executive Vice-President Marketing and Products berufen. In dieser Position soll er die Bereiche Werbung, Marketing, Sponsoring sowie die Produktentwicklung verantworten.

Christoph Pfeifer ergänzt Easycash-Geschäftsführung

Mit Wirkung zum 7. Dezember 2006 wurde Christoph Pfeifer in die Geschäftsführung der Easycash GmbH, Ratingen berufen. Er verantwortet die Geschäftsbereiche Finance & Controlling, Human Resources und Legal.